

MITTE WÄNDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal
St. Elisabeth und Vinzenz
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
St. Paulus

36/2020

30. August - 6. September 2020



Sonntag, 30. August: 22. Sonntag im Jahreskreis

In allen vier Sonntagsmessen begrüßen wir unsere neue Gemeindeassistentin Franziska Rölle.

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse Auferstehungsmesse für Ursula Peschka	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr	Heilige Messe zur Beerdigung von Dorothea Koller, für Martha und Max Lachner	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr	Heilige Messe mit sakramentalem Segen für Anna Begau	Liebfrauen
Samstag	15.00 Uhr	Trauung Franziska Wendt - Benjamin Strück	St. Paulus

Sonntag, 6. September: 23. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse	Liebfrauen

Gottesdienste

Die **Teilnehmerzahl** ist wegen der Abstandsregeln in Coronazeiten in unseren drei Kirchen auf jeweils **50** begrenzt. Bis spätestens **Mittwoch vorher** ist per Mail oder Telefon eine **Anmeldung** im Pfarrbüro empfehlenswert, mit Namen, Telefon, ggf. Email, sowie unbedingt Tag und Uhrzeit des Gottesdienstes! Eine Anmeldung ist jeweils immer nur für das kommende Wochenende möglich! Und: wir dürfen – in Maßen – wieder **singen**, das geht aber nur mit Gesichtsmaske! Bitte denken Sie an Ihre Gesichtsmaske.

Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünningel, Telefon 67002-12

Informationen von A bis Zett (Stand 26. August 2020)



Aktuelles - Aktuelle Informationen über den Stand der Dinge in unseren Gemeinden erhalten sie in unserem wöchentlichen Miteinander, auf unserer Internetseite, durch unseren Newsletter (hierzu s.u.) – und per Telefon oder E-Mail in unseren Pfarrbüros.

Die **Büchereien** in Liebfrauen und Paulus sind mit begrenzten Zeiten geöffnet – siehe Seite 11.

Erstkommunionfeiern - Noch bis zum Herbst gibt es eine Reihe kleinerer Erstkommunionfeiern mit bis zu vier Familien.

Internetseite - Die gleichen Informationen wie im Miteinander finden Sie auch auf unserer Internetseite (www.katholisches-flingern-duesseltal.de). Dort gibt es das Miteinander als PDF und weitere Links. Jeden Freitag gibt es dort auch eine kurze Videobotschaft der Seelsorger.

Kirchen - Die Vorräume unserer Kirchen bleiben tagsüber zum Gebet geöffnet. Dort wird auch weiter jeden Freitag das jeweils aktuelle Miteinander in gedruckter Form ausgelegt.

Miteinander - Das „Miteinander“ erscheint wöchentlich; es enthält aktuelle Informationen zur Lage und den Text des Sonntagsevangeliums mit Impuls und Gebet. Es wird weiter in den Kirchen in der gedruckten Form ausliegen.

Musik - Jede Woche gibt es einen musikalischen Gruß unseres Kirchenmusikers Christian Masur, den Sie auf unserer Homepage anhören können. Viel Freude dabei!

Newsletter - Wir versenden wöchentlich unseren Newsletter mit Aktualisierungen und dem aktuellen Miteinander. Bitte melden Sie sich unter info@katholisches-flingern-duesseltal.de oder über unsere Internetseite dazu an. Ihre Emailadresse wird nur für den Newsletter genutzt!

Nothilfen - Wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, zum Beispiel für Einkäufe, bitte melden Sie sich gerne in unseren Büros.

Taufen - Die neue Anmeldung von Taufen ist wieder möglich für die Zeit ab Oktober. Termine, an denen wir Taufen feiern, können Ihnen die Pfarrbüros nennen.

Trauungen - Finden statt; die Seelsorger sind mit den Paaren in Kontakt.

Videobotschaft - Jeden Freitag gibt es auf unserer Internetseite eine kurze Videobotschaft der Seelsorger.

Wir halten Kontakt! - In diesen Zeiten ist es besonders wichtig, dass wir, so gut es möglich ist, in Kontakt bleiben. Dafür nutzen wir verschiedene Wege: das wöchentliche Miteinander, unsere Internetseite, den Newsletter, unsere wöchentliche Videobotschaft – und Telefon und E-Mail.

Matthäus 16, 21-27

²¹ Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden.

²² Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! ²³ Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

²⁴ Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. ²⁵ Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. ²⁶ Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen? ²⁷ Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten.

Zum Weiterdenken

Die Worte des heutigen Sonntagsevangeliums klingen in unseren Ohren hart, letzte Woche erst hat Jesus Petrus noch „selig gepriesen“ und heute fährt er ihn an: „du Teufel!“ Es sind diese Widersprüchlichkeiten, die uns aufhorchen lassen. Petrus hat es doch gut gemeint. Niemand möchte einen lieben Menschen leiden sehen. Das Leiden, die Krankheit und das Sterben wollen wir gerne aus dem Leben ausklammern.

Gerade diese Corona-Pandemie kann uns vielleicht helfen, etwas von dem Anliegen Jesu besser zu verstehen. Wie oft haben wir in diesen Monaten Gott gefragt: „Wieso lässt du das zu?“, haben gebetet, dass er uns von dieser Last befreit. Es geht doch um so viel mehr, als nur um einen winzigen, unsichtbaren Virus, da hängen Gesundheit, Arbeitsplätze, Geldsorgen und Lebensqualität mit dran - und genau da kommt Jesus ins Spiel. Was heißt es

denn „sein Kreuz auf sich zu nehmen und ihm zu folgen“?

Schauen wir uns „die Kreuze“ genauer an: Sind es nicht gerade die schwierigen Momente in unserem Leben, die uns aufmerken lassen - wo wir merken, es gibt noch mehr im Leben als den äußeren Schein? Wir sind durch den Virus „gezwungen“, zur Ruhe zu kommen, unser Leben zu überdenken: wem oder was laufen wir vielleicht hinterher, um „mehr zu gewinnen“? Was ist wirklich wichtig in meinem Leben und wo habe ich vorher Prioritäten gesetzt, die heute gar nicht mehr so wichtig erscheinen, dafür aber Menschen oder Dinge entdeckt, die ich vorher gar nicht wahrgenommen habe, die für mich selbstverständlich waren? Ich kann mich gut erinnern, wie ich während des „Lock-downs“ mich in die leere Kirche gesetzt habe, um mal etwas Ruhe zu finden (mit 2 Kindern und Mann 24 Stunden zu Hause) und unter Tränen betete „ach Herr, ich will doch nur meinen All-

tag zurückhaben!“ und plötzlich selber über dieses Gebet sehr erstaunt war.

Jesu Worte können uns heute einen Weg zeigen, wie das Leben wirklich gelingt, wie wir frei werden können von dem selbst gemachten Erfolgsdruck, möglichst viel aus dem Leben herausholen zu müssen. Das Leben lässt sich nicht erkaufen. Es besteht nicht in Geld und Besitz, in Macht und Ansehen. Leben ist mehr als Gold, es ist das Kostbarste, was es gibt. Jesus will uns einweisen in das wahre Leben, in die Kunst, wirklich zu leben. Die Zusage Jesu in diesem Evangelium, die wir ganz schnell übersehen, ist doch: Ich gehe diesen Weg mit dir.

Nachfolge Jesu

Gib uns den Mut und die Kraft,
Jesus nachzufolgen
und die Wege zu gehen,
die er uns vorausgegangen ist:

Die Wege der Güte.

Die Wege der Geduld.

Die Wege der Wahrheit.

Die Wege der Liebe.

Es sind die Wege,

auf denen wir

zueinander finden.

Es sind die Wege,

die uns zum Frieden führen.

Irmgard Erath

aus dem Gebetbuch: Irmgard Erath,
Vertrau auf Gott. Gebete für alle Tage.
Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer.

Ich freue mich, dass auch ich nun ein Stück dieses, manchmal sehr spannenden Weges mit Ihnen gemeinsam gehen kann. Mein Name ist **Franziska Rölle** und ich bin als Gemeindeassistentin dem Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal zugeteilt. Einige von Ihnen konnte ich schon kennenlernen und direkt erleben, dass man in dieser Gemeinde sehr herzlich und aufgeschlossen empfangen wird.



Trotz Corona-Auflagen hoffe ich, Sie alle nach und nach kennenlernen zu können und die schönen, wie auch die schwierigen Situationen des Lebens gemeinsam mit Ihnen zu meistern.

Herzliche Grüße schon einmal von dieser Stelle

Franziska Rölle
Gemeindeassistentin

MONTAG, 31. AUGUST*** Spiritualität im Alltag**

Spiritualität, was ist das eigentlich? Und wie kann sie mich darin unterstützen, mein alltägliches Leben zu vertiefen und daraus Kraft und Halt in Zeiten äußerer Unsicherheit zu gewinnen? Anhand von Geschichten, Bildern, Gleichnissen und Übungen eröffnet der Kurs „Spiritualität im Alltag“ verschiedene Zugänge zu einer alltagstauglichen Spiritualität. Dabei wird es immer wieder um gemeinsame Reflexion und Vertiefung von persönlicher Praxis und Erfahrungen gehen.

Der Kurs startet am Montag, 31. August, um 18 Uhr mit dem Thema „Spiritualität“ und „Alltag – zwei ungleiche Geschwister!“ Weitere Themen sind am 28. September „Feuer, Schatz, Wüste, Licht und Kind ... – Urbilder der (biblischen) Spiritualität“, am 26. Oktober „Der Mensch denkt – und Gott lacht! – Spiritualität und Humor“ und am 23. November „Den lebendigen Grund des Seins berühren – Das Labyrinth von Chartres“.

Der Kurs findet statt im ASG-Bildungsforum, Gerresheimer Straße 90.

Referent ist Dr. Georg Henkel. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 0211/17400.

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER*** „mittwochgespräche“ starten wieder**

Nach der coronabedingten Absage der Frühjahrsreihe und der Sommerpause starten die „mittwochgespräche“ nun wieder am Mittwoch, 2. September,

um 18 Uhr im Maxhaus an der Schulstraße 11.

Den Auftakt zur Herbstreihe macht ein in Düsseldorf bestens bekannter Mann: der frühere Stadtdechant und jetzige **Weihbischof Rolf Steinhäuser**.

Unter dem Titel „Weihbischof – why bishop?“ bietet er Schlaglichter aus dem bischöflichen Dienst.

Auch für die folgenden zwölf „mittwochgespräche“ hat Veranstaltungsleiter Michael Hänsch, Geschäftsführer der Katholischen Kirche in Düsseldorf, wieder interessante und qualifizierte Referenten eingeladen, die wöchentlich zu aktuellen politischen, religiösen und gesellschaftlichen Themen sprechen werden. Der Eintritt beträgt drei Euro. Weitere Informationen zu den Themen der Herbstreihe finden Interessierte unter www.katholisches-duesseldorf.de/bildung-und-kultur/mittwochsgespraech/. Das Programm kann außerdem beim Katholischen Gemeindeverband per E-Mail an: haensch@katholisches-duesseldorf.de angefordert werden.

Donnerstag, 3. September*** Es fehlt mir (gar nichts)! Die Coronakrise als Chance für die Kirche?**

Seelsorge mit Schutzmaske, geschlossene Kirchen, „eucharistisches Fasten“, die Angst vor Relevanzverlust und digitale Ersatzangebote: Wie wird der als Folge der Corona-Pandemie anstehende Entwicklungsimpuls in der kirchlichen Praxis wahrgenommen? Kann das „Neue“ lediglich ein „weiter so wie gehabt“ sein? Oder liegt nicht



gerade in der Erfahrung der „Leere“ die Chance, die Essenz des Christlichen neu zu entdecken und zu vermitteln?

Referenten sind Dr. Georg Henkel und Dr. Wolfgang Reuter
 Donnerstag, 3. September,
 19:30 - 21:00 Uhr
 Online, gebührenfrei

Zusatzinformation: Die Veranstaltung findet über die Onlineplattform Zoom (<https://zoom.us/>) statt. Wir senden Ihnen mit der Anmeldebestätigung eine Registrierungseinladung zu.

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

*** Einführung von Pfarrer Frank Heidkamp im Schlosspark Benrath**

Zur Einführung von Pfarrer Frank Heidkamp als Stadtdechant von Düsseldorf, Leiter der Cityseelsorge und Pfarrer an St. Lambertus durch Rainer Maria Kardinal Woelki sind für Sonntag, 20. September, um 15 Uhr alle Interessier-

ten zum Gottesdienst in den Benrather Schlosspark eingeladen. Er findet statt auf der Südterrasse von Schloss Benrath, Benrather Schlossallee 100-108.

Aufgrund der Corona-Hygiene-Vorschriften ist eine Anmeldung für diese Heilige Messe verpflichtend. Anmeldungen sind bis zum 15. September unter www.katholisches-duesseldorf.de möglich. Unter dem Punkt „Einführung Stadtdechant Frank Heidkamp“ gibt es den Anmelde-link zum Ticket-System „jesaja.org“. Pro Person muss ein Ticket gebucht werden. Nach der Buchung gibt es eine Bestätigungs-E-Mail für jedes bestellte Ticket. Für den Einlass ist kein ausgedrucktes Ticket nötig. Die Ordner kontrollieren die Berechtigung anhand der Anmelde-liste und weisen die Plätze zu. Wer sich auf dem Gelände bewegt, muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Kommunionausteilung erfolgt am Platz. Eine Mundkommunion ist nicht möglich. Für die Kollekte werden nach der Messe am Ausgang Körbchen bereitgestellt. Einlass ist ab 14 Uhr. Bitte frühzeitig kommen!



Auf ein Wort!

Ich habe nachgefragt. Schreib über etwas Anderes als Corona, haben fast alle gesagt. Ich bin sehr einverstanden. Und mache mich auf die Suche nach „etwas Anderem“. Ich bleibe hängen bei der Frage, was mich glücklich macht. Ich glaube, das ist nicht nur jetzt entscheidend wichtig, damit wir das Gleichgewicht nicht verlieren. Logisch natürlich, dass es kein Rezept zum Glücklich sein gibt. Und dass es bei jedem Menschen etwas Anderes ist. Und dass sich das je nach Lebenssituation ändert.

Wie finde ich heraus, was mich glücklich macht? Wir können in unseren Erinnerungen nach solchen Empfindungen suchen und ähnliche Bedingungen für solches Fühlen schaffen. Wir können einfach neugierig in den Tag hineinschauen und offenen Auges in unser Glück hineinrennen. Wir können mit einer positiven Grundstimmung bereit sein, dem zu begegnen, was uns entgegenkommt und werden dabei viele Kleinigkeiten entdecken, die glücklich machen. Wir können ... noch viel mehr!

Zur Klarstellung: mit glücklich sein meine ich nicht die Abwesenheit von Ärger und Anstrengung, sondern dass ich grundsätzlich das Leben an sich schön finden möchte und das in einzelnen Momenten besonders deutlich fühlbar ist und sich ausdrückt. Laut vor mich hindenkend sammle ich solche Momente ein: das Abendgezwitscher der Amsel hoch oben auf dem Baum im Garten, wenn die Tagesgeräusche leider werden. Die wohlige Entspannung auf der Couch nach einem anstrengenden Tag mit dem Gefühl, dass ich Sinnvolles getan habe. Im Urlaub das erste

Mal ins Nordseewasser laufen. Das Mittagessen mit Freunden. Die Selbstverständlichkeit der Zuwendung von Menschen, die mich schon lange begleiten. Die tiefe Zufriedenheit, wenn ich kreativ eine Aufgabe gelöst habe und etwas Neues geschaffen habe. Und noch viel mehr. Wie gesagt – für jede und jeden ist es etwas Anderes; nur Sie persönlich können beantworten, was Sie glücklich macht. Danach zu suchen, halte ich für unerlässlich, denn glücklich sein ist kein Dauerzustand, sondern eine Grundhaltung, die immer wieder Nahrung braucht.

Diese Momente des Glücklichseins sind für mich eine Ausdruckform der oft so selbstverständlich gesprochenen Bitte des Vaterunser-Gebetes: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Im Sinne von „Und gib uns heute das Brot, das wir brauchen.“. Mit Betonung auf heute. Morgen ist morgen dran. Dazu gehört auch das Glück – das Gefühl, dass mein Leben lebenswert ist für mich und für Andere.

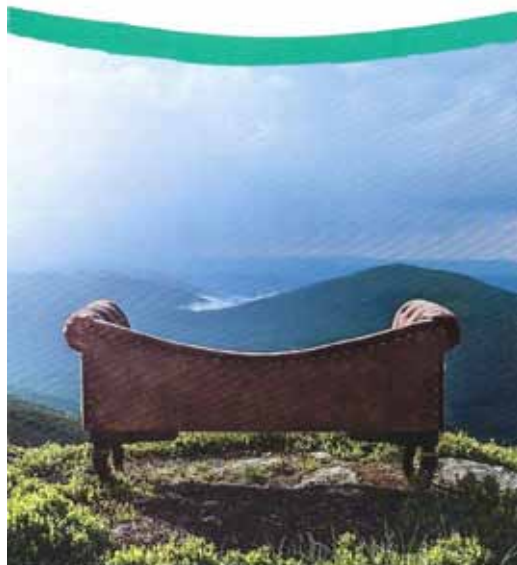
Susanne Körber, Pastoralreferentin



Dieser Artikel erschien am 22. August in der Rheinischen Post in der Reihe "Auf ein Wort"

**Gestärkt
geht es besser!**

KUREN FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE IM ERZBISTUM KÖLN



Sie stehen im Mittelpunkt der Maßnahme – eine Kur hilft Ihnen Kraft zu tanken.

In einer Kur haben Sie die Möglichkeit:

- den Blick einfach einmal auf sich zu lenken
- körperliche Beschwerden gezielt anzugehen
- zu lernen, wie Sie Ihre individuelle Pflegesituation verbessern können
- Netzwerke zu knüpfen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen
- gestärkt nach einer Kur dem Pflegealltag zu meistern

In unserer Beratungsstelle erhalten Sie Informationen zu allen Fragen der Beantragung einer Kur, zur Klärung der Versorgung Ihres pflegebedürftigen Angehörigen, zu Fragen der Finanzierung der Kur und zur Auswahl der Klinik.

Kontaktieren Sie uns!

Die Beratung ist für Sie kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte wenden Sie sich an

0221 2010 300

Dienstag 08:30 - 13:30 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 13:30 Uhr



Gründungsverein
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.muettergenesung-koeln.de

Gemeinschaft für ein sozialeres Nordrhein-Westfalen



**Gedenken an
unsere
Verstorbenen:**



Margarete Eichenberger
im Alter von 90 Jahren

Dorothea Koller
im Alter von 62 Jahren



**... zu besonderen Geburtstagen
in dieser Woche**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.

...zur Volljährigkeit

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnapel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Gemeindeassistentin Franziska Rölle

☎ 671161

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:

vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen;

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseldorf:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindecaritas Flingern/Düsseldorf:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Kirchenmusiker

Christian Masur

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz

Sa 10.45 - 12.45 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

Sa 17 - 19 Uhr • Mi 17 - 19 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Donnerstag von 9 - 10.30 Uhr

zur Zeit nur telefonisch unter:

☎ 355931-402



Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht

Segenswunsch

Nachricht

Botschaft

Segenswunsch

Gruß

Brief-für-Sie

Botschaft Nachricht Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie

Hier finden Sie zwei Link-Empfehlungen für die Feier von **Hausgottesdiensten** am Sonntag:

www.gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-brauweiler-geyen-sinthern/Pfarreien/

www.bistum-essen.de/info/seelsorge-glaube/dezernat-pastoral/seelsorgliche-angebote-in-zeiten-der-corona-krise/gottesdienste-gebete-und-musik

Gottesdienstübertragungen

ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen

Sonntags 09:30 Uhr/10:00 Uhr Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen

Übersicht online unter: www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Domradio

10:00 Uhr und 18:30 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom

Empfang via Kabel; Internet unter: www.domradio.de

WDR 5

10:00 Uhr Radio-Gottesdienst, Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: www.kirche-im-wdr.de

Deutschlandfunk | Deutsche Welle

10:05 bis 11:00 Uhr Radio-Gottesdienst, Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.

Übersicht online unter: <http://katholische-hörfunkarbeit.de>